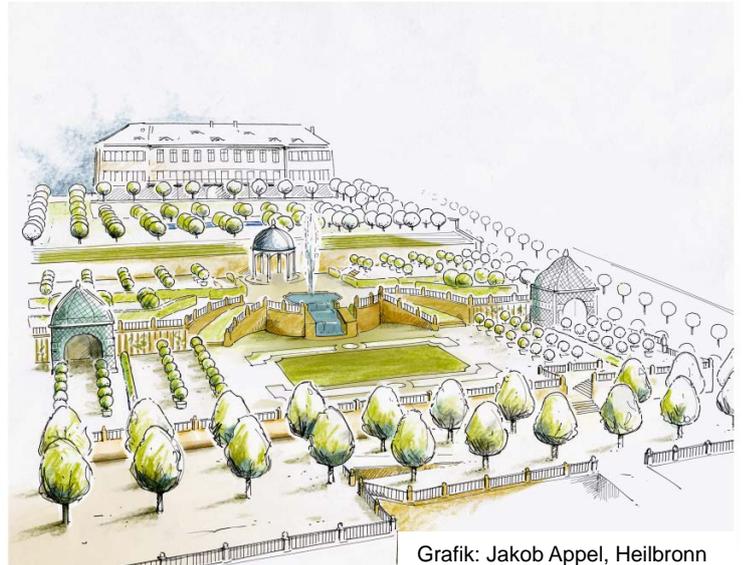


Newsletter

Terrassengarten Kirchheimbolanden Juli 2018



Mit diesem ersten Newsletter möchten wir als **Arbeitsgruppe Terrassengarten des Stadtrates Kirchheimbolanden**, einen Einblick in die Fortschritte und Entscheidungen bezüglich des Projektes geben.



Grafik: Jakob Appel, Heilbronn

Oberste Priorität genießt dabei das Vorhaben, den Terrassengarten möglichst historisch akkurat wieder auferstehen zu lassen. Hierfür ist ein hohes Maß an Archivarbeit und entsprechenden Grabungen erforderlich, um ein möglichst genaues Bild von Art und Ausmaß der damaligen Anlagen zu erhalten.



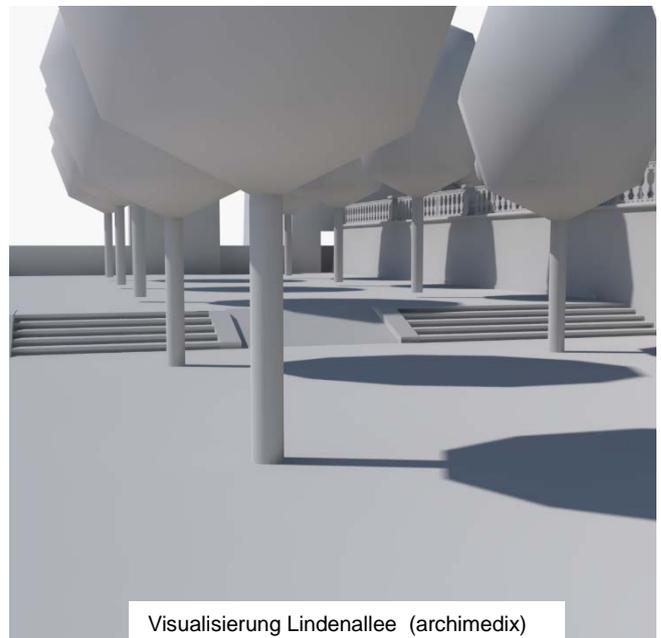
Überlagerung der Grabungsergebnisse mit dem Stadtplan von 1759 (Büro AltBauPlan)

Neben der historischen Genauigkeit spielen aber auch Werte wie Nachhaltigkeit oder Wirtschaftlichkeit bei der Realisierung des Projektes eine wesentliche Rolle. Das Hauptaugenmerk der aktuellen Arbeiten liegt dabei auf dem **Wiederaufbau der historischen Lindenallee**, welche einst einen der zentralen Punkte des fürstlichen Terrassengartens markierte.

Beim **Teilprojekt Lindenallee** war es zunächst erforderlich das vermutete ursprüngliche Erscheinungsbild zu visualisieren.

Nachdem dies geschehen war, konnten viele Details (Form und Art der Treppenaufgänge am Ausgang der Allee, Abstände der Lindenbäume und deren Zahl und Zuschnitt etc.) zusammen mit den entsprechenden Experten geklärt werden. Eine zentrale Frage war dabei die nach der **Art der zu pflanzenden Linden**.

Hier wurde schließlich, in Zusammenarbeit mit Gartendenkmalpflegern, welche unter anderem für die Schlossanlagen in Schwetzingen und Heidelberg zuständig sind, die **Krimlinde** ausgewählt.



Visualisierung Lindenallee (archimedix)

Es soll den Bürgern möglich sein, sich durch „**Lindenpatenschaften**“ ganz besonders bei der Rekonstruktion der Lindenallee verdient zu machen. Dabei werden die einzelnen Linden nach berühmten Damen der Fürstenfamilie benannt. Auch viele andere Unterstützungsaktionen sind hier konkret angedacht.



Der **Schwerpunkt der Grabungen** im Zeitraum **2017/2018** lag diesmal auf den Bereichen Treppe, obere Terrassenmauer, Rotunde und Bassin oberhalb der Kaskade. Hier konnten wieder aufschlussreiche Erkenntnisse gewonnen werden.

Freigelegte Treppe zweite Terrassenebene
(Bauforscher Achim Wendt)

In Gesprächen mit der ADD Trier soll die Möglichkeit der weiteren Förderung durch Mittel aus dem Programm **Barockstadt** eruiert werden. Hierfür ist das Gesamtkonzept zu überarbeiten und ein Kosten- und Finanzierungsplan anzupassen.

Es sollen weiterhin mit den Bürgern zusammen Ideen entwickelt werden, wie man den Garten mit Leben füllen und einer zeitgemäßen Nutzung zuführen kann (Veranstaltungen, Führungen etc.).

Sie sehen also, es tut sich viel im Terrassengarten. Wir benötigen dabei **Ihre Unterstützung**, um dieses Alleinstellungsmerkmal wieder auferstehen zu lassen und den Standort Kirchheimbolanden um eine weitere einmalige Attraktion zu bereichern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Teil dieses tollen Projektes würden!
Bei Fragen oder Anregungen zögern Sie nicht sich an uns zu wenden.

Ihre Projektgruppe Terrassengarten des Stadtrates Kibo